

Vorwort

Die Privatstiftung ist aus dem Wirtschaftsleben und der täglichen Praxis nicht mehr wegzudenken. An der Spitze der wichtigsten Unternehmensgruppen Österreichs stehen überwiegend Privatstiftungen. Aber auch im gemeinnützigen Bereich nehmen Privatstiftungen eine wichtige Rolle ein.

Konflikte zwischen Stiftungsvorstand und Stiftern bzw Begünstigten oder der Privatstiftung selbst sind bisher relativ selten. Zurückzuführen ist dies vor allem darauf, dass die Stiftergeneration zumeist noch am Leben ist und wesentlichen Einfluss auf die Entscheidungsfindungen nimmt. Bei Wegfall der Stifter ist allerdings häufig ein Zunehmen der Konflikte zu registrieren.

Die Übernahme des Amtes als Stiftungsvorstand wird häufig als risikoloser „Freundschaftsdienst“ missverstanden. Die bisher gerichtsanhängigen Streitfälle machen deutlich, dass das Mandat des Stiftungsvorstands eine professionelle und mitunter auch haftungsgeneigte Tätigkeit ist. Für den Stiftungsvorstand ist es daher von entscheidender Bedeutung, sich (im eigenen Interesse, aber auch im Interesse der Privatstiftung) über seine Aufgaben, Rechte und Pflichten zu informieren.

Werke, die sich vorrangig an Mitglieder des Stiftungsvorstands richten, sind in der österreichischen Literatur bisher relativ selten anzutreffen. Ziel dieses Buches ist es, Stiftungsvorständen einen praxisorientierten Leitfaden für den täglichen Umgang mit der Privatstiftung, Stiftern, Begünstigten und Dritten in die Hand zu geben. Da die Ausführungen zu den wesentlichen Bereichen der Privatstiftung Allgemeingültigkeit haben, bietet das Werk aber auch Stiftern, Begünstigten, Beratern und Vertragspartnern von Privatstiftungen einen einfach verständlichen Einblick in die wichtigsten Bereiche.

Die Autoren danken Herrn *Arnold Binder* für die Unterstützung bei der Erstellung des Werkes.

Wien, im Juni 2006

Nikolaus Arnold
Oliver Ginhör